

Frauen in Tansania wagen den Wandel aus eigener Kraft

Für die Aktion Familienfasttag 2019 wird erstmals eine afrikanische Partnerinnenorganisation der kfb vor den Vorhang geholt: **WODSTA – WOMen Development for Science and Technology Association**, dies bedeutet: Frauenorganisation für Entwicklung von Wissenschaft und Technologie.

WODSTA wurde 1990 in Arusha, Tansania, mit dem Ziel gegründet, Frauen im ländlichen Raum, in benachteiligten Gemeinden zu stärken und ihr Selbstbewusstsein und ihr Potential zu erhöhen.

Tansania hat rund 57,3 Millionen EinwohnerInnen, 70% der Menschen leben in ländlichen Gebieten und haben nur unzureichend Zugang zu elektrischer Energie. Die Zahlen aus 2017 sprechen von durchschnittlich 33 % der Gesamtbevölkerung mit Zugang zu elektrischer Energie, jedoch nur 4 % der ländlichen Bevölkerung. Daher benutzen die meisten Familien auf dem Land Kerosin- und Öllampen. Gekocht wird hauptsächlich auf offenem Feuer. Der Energieverbrauch und die Kosten für die Haushalte sind hoch, denn Kerosin ist teuer. Auch die Umwelt leidet, weil für das Feuerholz laufend umliegende Wälder gerodet werden – mit gravierenden Auswirkungen auf Wasserressourcen und die biologische Vielfalt. Zudem schadet die Raucherentwicklung massiv der Gesundheit – vor allem jener der Frauen und Kinder. Sie sind in Tansania traditionell für das Holzsammeln und Kochen zuständig.

Wie Technologien aus lokalen Materialien Anstoß zum Wandel geben

Hier setzt WODSTA an. Sie ist auf Frauenförderung spezialisiert und hat große Erfahrung im Bereich erneuerbarer Energien und energiesparender Technologien. In ihren Programmen spielen Frauen eine Schlüsselrolle: Sie werden als Akteurinnen des Wandels begriffen, die über den Zugang zu technologischem Wissen und über wirtschaftliche Unabhängigkeit die herrschenden Geschlechterverhältnisse verändern. In den Dörfern nahe Arusha, in denen WODSTA das von der Aktion Familienfasttag geförderte Programm durchführt, werden sie darin ausgebildet, verschiedene energiesparende Produkte herzustellen. Dafür werden sogenannte „renewable energy groups“ gegründet, die mehrheitlich aus Frauen bestehen. Im Mittelpunkt stehen Energiesparöfen aus Zement oder Lehm. Für Schulen oder größere Haushalte werden auch Biogasanlagen oder Solartrockner zum Trocknen von Gemüse entwickelt. Zusätzlich lernen sie Briketts aus Altpapier, Kohle und Lehm und Warmhaltekörbe zu erzeugen. Über den Verkauf dieser Produkte erwirtschaften sie sich ein eigenes Einkommen. WODSTA schärft auch das Bewusstsein für die Folgen des Klimawandels und Umweltschutz.

Die WODSTA-Trainerinnen besuchen Schulen, machen Work-



Foto: ALDIMITABIS NOVATUS MICHELE

shops zu Umwelt- und Klimaschutz und initiieren Aufforstungsaktionen in Tansania und engagieren sich auch auf politischer Ebene. In den Trainings erfahren die Frauen soziale Anerkennung und Selbstbewusstsein.

Die Arbeit von WODSTA ist ein Ansatz, der die Lage von Frauen in Tansania nachhaltig und dauerhaft verbessert. In Tansania bauen Frauen Energie-Sparöfen, tragen zu Umweltschutz und Haushaltskasse bei und erarbeiten sich so echte Unabhängigkeit. WODSTA stellt Technik, Wissen und Trainings zur Verfügung und trägt auf diese Weise zu einem nachhaltigen Wandel bei: Wandel wagen! Gemeinsam für eine Zukunft aus eigener Kraft.

Quelle: Bildungsbehef Aktion Familienfasttag 2019



Foto: Anne Schütz